

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der NUI Maynooth



1. Vorbereitung

Je intensiver ihr euch mit den Partnerunis auseinandersetzt und je besser ihr euch auf der Homepage des Internationalen Büros, in der Sprechstunde und am International Day informiert, desto besser wird eure Bewerbung. Universitäten im anglophonen Ausland sind besonders beliebt, daher sollte sich hier eure Bewerbung von anderen absetzen.

2. Unterkunft

Maynooth ist ein ruhiges, größeres Dorf, wo es leider nicht genügend Wohnraum für Studenten gibt. Daher sollte die Suche nach einer passenden Unterkunft frühzeitig angegangen werden, ca. 3 Monate vor Beginn des Studiums für eine off-campus-accommodation (Häuser, Wohnungen und Zimmer) und ca. 5 Monate vor Beginn des Studiums für eine on-campus-accommodation (Studentenwohnheim auf dem Campus) (Fristen beachten!). Für die Wohnheime auf dem Campus (on-campus) ist das Residence Office (<http://residence.nuim.ie/>) zuständig. Die Wohnheime gelten als laut und kosten ca. 2200 € für 6 Monate (variiert!). Es müssen mind. 6 Monate gezahlt werden, auch wenn man kürzer bleibt.

Eine andere Möglichkeit ist die off-campus accommodation list, die vom International Office der NUIM erstellt wird. Hier finden sich Vermieter in Maynooth und Umgebung, die entweder ganze Häuser oder Zimmer (teilweise auch mit „Halbpension“) an Studenten vermieten. Als one-semester-student ist es sehr schwierig ein Zimmer zu bekommen, da die Vermieter vorzugsweise an full-year-students fuer 9 Monate vermieten (Sept-Ende Mai). Mein Tipp: Liked bei Facebook die Seite des International Office. Hier wird jedes Jahr eine Erasmusgruppe eingerichtet, in die ihr eintreten solltet. In dieser Gruppe suchen Studenten nach Mitbewohnern und es werden zudem Wohnungsangebote gepostet. Sucht euch als one-semester-student schnellstmöglichst einen Studenten, der das jeweils andere Semester an der NUIM studiert, um somit für 9 Monate bei Vermietern anfragen zu können. Alternativ könnt ihr auch die Organisation eines gesamten studenthouse auf euch nehmen. Das bedeutet zwar sehr viel organisatorischen Aufwand, allerdings erhöht es die Chancen eine Unterkunft zu finden. Bedenkt, dass bei privaten Unterkünften oft ein Fußweg zum Südcampus von 15 min einzuplanen ist. Der

Nordcampus liegt noch etwa 10 min weiter entfernt. Die Zimmermieten in Maynooth sind aufgrund der Wohnungsknappheit vergleichsweise hoch (ca. 100 Euro pro Woche). Es werden auch viele Doppelzimmer (ca. 70 Euro pro Person und Woche) an Studenten vermietet (exklusive NK).

3. Studium an der Gasthochschule

An der NUI Maynooth herrscht ein sehr angenehmes Klima. Die Unimitarbeiter sind jederzeit ansprechbar, die Dozenten sind erfahren im Umgang mit Erasmusstudenten. Die Bibliothek wurde neu erbaut und ist technisch sehr gut ausgestattet. PCs sind in der Bibliothek oder im Arts Building zugänglich. Internationale Studierende hatten die Möglichkeit einen kostenlosen Englischkurs beim Language Center einmal pro Woche zu besuchen, der mit einem Zertifikat abgeschlossen werden kann (begrenzte Kapazitäten!). Es gibt weiterhin eine sehr große Auswahl an Unisport und Societies.

4. Alltag und Freizeit

In Maynooth lassen sich alle Besorgungen gut zu Fuß erledigen, längere Fußwege sind jedoch einzuplanen. An Supermärkten gibt es Tesco, Lidl, Aldi, Dunnes Store, Supervalu, Spar etc.. Die Anschaffung eines Fahrrads lohnt sich auf jeden Fall. In Kilcock (Nachbarort, per Zug erreichbar) gibt es einen second-hand Fahrradladen in der Nähe des Bahnhofs. Wichtig für Irland sind folgende Utensilien: Regenjacke, wasserfeste Schuhe und Adapter.

Von Maynooth gelangt man per Bus (3,05 €) und Bahn (4,00 €) nach Dublin. Als Flughafentransfer eignet sich der Airporthopper-Bus <http://www.airporthopper.ie/maynooth-route--timetable-page.html> (6 € für Studenten).

Dublin bietet jede Menge Kultur, Unterhaltung, Sportveranstaltungen, Konzerte, Museen, Parks, Shopping, Pubs, Kathedralen etc. Alle National Museums sind gratis. Empfehlen kann ich einen Besuch des Guinness Storehouse sowie der Jameson's Distillery (zu Beginn der Führung freiwillig zu Whiskey-Tasting melden!) oder auch den Besuch eines Spiels der Irischen Sportarten im Croke Park in Dublin (Gaelic Football, Hurling). In Dublin lässt es sich wunderbar flanieren, Williams Street und Wexford Street kann ich besonders für Pubs und Boutiquen empfehlen. Das kleine Hafenstädtchen Howth im Norden von Dublin ist auf jeden Fall einen Ausflug wert und ist mit dem DART Service (Zug) gut zu erreichen. Von Dublin aus lässt sich jede größere Stadt per Fernbus sehr günstig in 3-4 Stunden erreichen. Von Maynooth aus

kann man direkt per Fernbus nach Galway (die Party-Stadt Irlands) an die Westküste fahren, von wo aus man Ausflüge zu den Cliffs of Moher, The Burren, Kylemore Abbey, Connemara , Aran Islands etc. unternehmen kann. Ab Dublin Airport fliegt Ryanair mehrmals täglich nach London Stansted. Flüge sind ab 30 Euro Hin- und zurück zu bekommen.

Maynooth ist zu klein um spannend und interessant zu sein. Dafür ist es sehr gemütlich. Es gibt zwei Pubs, die bei Studenten sehr beliebt sind (The Roost, Brady's) sowie einen Club (Mantra). Außerdem gibt es ein paar nette Cafés (Le bonbon, Milles Coffee). Restaurantbesuche sind sehr teuer, Pizza Margherita ca. 13 Euro. Ein Pint Bier (ca. 0,5 Liter) kostet zwischen 4,50 € und 5 €.

5. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Meine schönste Erfahrung war zum einen die nette Arbeitsatmosphäre an der Uni. Die Kurse (History, Social Policy) waren ausnahmslos interessant und die Dozenten sehr zugänglich. Meine irischen Kommilitonen waren immer hilfsbereit. Zum anderen habe ich meinen Erasmusaufenthalt genutzt, um ganz Irland zu bereisen. Am besten funktioniert das mit einem Mietwagen. Preise auf rentalcars.com vergleichen und dann das Auto am Flughafen in Dublin abholen. Ihr solltet allerdings mindestens 25 sein und eine Kreditkarte mit einem Verfügungsrahmen über 1200 Euro besitzen.

Eine eher weniger schöne Erfahrung waren die hohen Mietpreise in Maynooth. Die Vermieter nutzen die Wohnungsknappheit schamlos aus und verlangen ca. 1.500 Euro Miete pro Monat (ohne Nebenkosten) für ein Haus, das schlecht isoliert und spärlich ausgestattet ist. Das Haus verfügt dann über drei Schlafzimmer, große Küche mit Esszimmer und Wohnzimmer und soll mit fünf Personen bewohnt werden. Hinzu kommen Nebenkosten und Internetkosten.

Als Fazit würde ich einen Erasmus-Aufenthalt in Maynooth auf jeden Fall weiterempfehlen. Wie fast überall bilden die Erasmusstudenten zwar eine kleine Gruppe apart, werden allerdings sehr herzlich aufgenommen. In den Societies lernt man schnell neue Leute kennen. Von einem zweisemestrigen Aufenthalt würde ich persönlich allerdings abraten, dafür ist Maynooth schlicht zu klein.